



Antwort zur Anfrage Nr. 0108/2025 der ÖDP im Ortsbeirat betreffend **Schließung des MKM Schwimmbades (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Sieht die Stadt Mainz Möglichkeiten die drohende Schließung abzuwenden, z.B. durch finanzielle Unterstützung oder Vermittlung von Partnerschaften?

Antwort:

Da das MKM Schwimmbad von der privaten Marienhaus Gruppe betrieben wird, liegt die Verantwortung für den Weiterbetrieb grundsätzlich nicht bei der Stadt Mainz. Auch eine direkte finanzielle Unterstützung ist nicht zuletzt aufgrund der bestehenden Haushaltslage nicht möglich beziehungsweise ausgeschlossen.

2. Ist der Ortsvorsteher Herr Köbler bzw. sind der Sportdezernent Herr Beck oder andere Vertreter aus dem Sportdezernat auf die Schwimmbadbetreiber zugegangen, um mögliche Alternativen zum Erhalt des Schwimmbades zu erarbeiten?

Antwort:

Es handelt sich um ein Therapiebecken eines Krankenhauses, das von einem Krankenhausträger betrieben wird. Die Nutzung dient hauptsächlich zu Therapiezwecken. Freie Zeiten am Wochenende werden für Schwimmkurse zur Verfügung gestellt. Da das Schwimmbad in privater Trägerschaft liegt, hat die Stadt keine direkte Einflussmöglichkeit auf betriebliche Entscheidungen zur Aufrechterhaltung des Schwimmbadbetriebes.

3. Bestehen die Möglichkeiten zu Beispiel mit den Mainzer Stadtwerken eine Wärme-Energiekonzept oder andere Maßnahmen zu erstellen, für den Erhalt des Schwimmbades?

Antwort:

Die Mainzer Stadtwerke AG ist grundsätzlich bereit mit Vertretern des Marienhaus Klinikums Mainz entsprechende Maßnahmen zu erörtern. Nach Mitteilung der Mainzer Stadtwerke AG sind in dieser Angelegenheit bislang jedoch noch keine Verantwortlichen des Marienhaus Klinikums Mainz an die Mainzer Stadtwerke AG herangetreten.

Mainz, 21.01.2025

gez.

Günter Beck
Bürgermeister